

Tourismuskonzept Frankfurt (Oder)

Gliederung:

0. Präambel

1. Ausgangssituation

1.1. Tourismus als Wirtschaftsfaktor

1.2. Ergebnisse der Stärken-Schwächen-Analyse und erste Maßnahmen

2. Ziele der touristischen Entwicklung

2.1. Akteure

2.1.1. Akteure in der Stadt

2.1.2. Akteure in der Region und grenzüberschreitend

3. Aufgabenschwerpunkte

4. Vorbereitung und Abschluss von Vereinbarungen und Verträgen zwischen den beteiligten Partnern

5. Strategische Ansätze

6. Schlussfolgerungen

Anlage

Projekte und Vorhaben für die Jahre 2004 bis 2006

0. Präambel

Dieses Konzept folgt den anschließend aufgeführten **Leitlinien der Touristischen Entwicklung der Stadt Frankfurt (Oder).**

Die Entwicklung des Tourismus soll zu einem stabilen Wirtschaftsfaktor für die Stadt und die Region mit entsprechenden Strukturen zur Sicherung von Arbeitsplätzen werden.

Im Jahr 2000 arbeiteten ca. 4.480 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in gewerblichen Tourismusbetrieben in der Region Oderland- Spree. Dazu sind noch die in anderen Wirtschaftsbranchen erfassten tourismusbedingten Beschäftigten (z. B. in Unternehmen des Personentransportes, Ausflugsschiffahrt etc.) hinzuzurechnen.

Der Tourismus ist somit für die Bewohner der Stadt und des Umlandes eine bedeutende Erwerbsmöglichkeit und soll in Frankfurt (Oder) zu einem Standortfaktor mit deutlichem Wachstumspotenzial entwickelt werden.

Aufgabe ist es auch in der Tourismuspolitik, als Teilbereich der allgemeinen Wirtschaftspolitik, die unternehmerische Eigenverantwortung zu stärken und die Rahmenbedingungen für die Tourismuswirtschaft zu verbessern, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Ziel muss es sein, den absoluten Beitrag sowie den Anteil der Tourismuswirtschaft an der Wertschöpfung und am Steueraufkommen deutlich zu erhöhen. Durch die Erweiterung der touristischen Angebote soll das Besucheraufkommen erhöht werden.

Eine Besonderheit liegt in der Heterogenität dieses Wirtschaftszweiges. Hierzu zählen Reiseveranstalter und Reisemittler, Hotels und Gaststätten, Kultureinrichtungen, Campingplatzbetreiber, Sport- und Freizeitparks, Verkehrsträger, Teile des Einzelhandels u.a..

Die Stadt Frankfurt (Oder) als Bestandteil des Reisegebietes Oder-Spree-Seengebiet wird noch stärkere Anstrengungen auf dem touristischen Gebiet unternehmen müssen, um diesem Ziel erfolgreich gerecht zu werden.

Die leistungsstarke Infrastruktur eines Oberzentrums und die einzigartige Oder-Spree-Seenlandschaft bieten eine gute Basis dafür, dass sich Frankfurt (Oder) und sein Umland durch den Geschäfts-/Kongresstourismus als Standort weiter profiliert bzw. als attraktives Ziel durch touristisch motivierte Reisende in Deutschland noch mehr wahrgenommen wird.

Im Rahmen des beschlossenen Regionalplanes – Teilabschnitt Tourismus und Erholung - wurden für die Stadt Frankfurt (Oder) Schwerpunkte in der Tourismusentwicklung formuliert:

- Städtetourismus
- Kulturtourismus
- Messe- und Kongresstourismus
- Touristisches Wegenetz
 - ⇒ Fahrradtourismus
 - ⇒ Radwander- und Wanderwegenetz
 - ⇒ Wassertourismus
 - ⇒ Reit- und Fahrwegenetz
- Grenzüberschreitender Tourismus

Zur Umsetzung dieser Schwerpunkte ist die vorhandene Infrastruktur mittel- bis langfristig zu erhalten, weiter auszubauen und zielgruppenorientiert zu vermarkten. Dafür sind die Förderinstrumente von EU-, Bund- und Land effektiv und sinnvoll einzusetzen.

Zur Bündelung und Koordinierung der tourismuswirtschaftlichen Aktivitäten in der Stadt Frankfurt (Oder) werden der Tourismusverein und die Tourist-Information zu Kompetenzzentren entwickelt.

1. Ausgangssituation

1.1. Tourismus als Wirtschaftsfaktor

Die kommunale Wirtschaftspolitik hat die Aufgabe, die erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Frankfurt (Oder) zu einem Regionalen Entwicklungszentrum und zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort im deutsch- polnischen Verflechtungsraum entwickelt werden kann.

Darin eingeschlossen ist die Entwicklung der Tourismuswirtschaft, die durch eine große Heterogenität gekennzeichnet und vornehmlich mittelständisch geprägt ist. Hierzu gehören neben dem Beherbergungswesen und Reiseveranstaltern auch Gastronomie, Handel, Freizeit- und Dienstleistungsbereiche, Kultur, Verkehrsträger usw.. Insofern sind sowohl unternehmerische Eigenverantwortung und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsakteure als auch Engagement der Kommune hinsichtlich der Sicherung optimaler Rahmenbedingungen, der notwendigen infrastrukturellen Voraussetzungen und effektiven Organisationsstrukturen gefragt.

Im Tourismus zeichnet sich derzeit eine Trendwende zum Incoming -Tourismus ab. Um davon zu profitieren, müssen im Tourismusbereich der Stadt entsprechende Angebote und Anreize geschaffen und entwickelt werden.

1. 2. Ergebnisse der Stärken - Schwächen- Analyse und erste Maßnahmen

Seit Anfang der 90er Jahre gab es immer wieder Untersuchungen und Diskussionen zu Stärken und Schwächen sowie daraus abzuleitende Handlungsziele bei der Entwicklung des Tourismusbereiches bis hin zur Entwicklung von Leitbildern.

In den Jahren seit 1999 sind von den Tourismusakteuren der Stadt Frankfurt (Oder) zahlreiche Projektvorschläge erarbeitet und schrittweise einer Umsetzung zugeführt worden.

Zu diesen Projekten gehören z. B.:

- die Ausbildung von City- Scouts bzw. Gästebetreuer für 2003,
- die Herausgabe einer Welcome- Card für 2003,
- die Ausschilderung des Oder- Neiße- Radweges,
- die Umsetzung des dreisprachigen touristischen Wegeleitsystems.

So sollen durch nachfragegerechte Tourismus- und Freizeitangebote, zielgruppenorientierte Produktentwicklung und koordinierte Marketingaktionen der Tourismus als Wirtschaftsfaktor gestärkt werden, der Bekanntheitsgrad der Stadt erhöht, ihr Image verbessert und letztendlich das Gästeaufkommen erhöht werden. Der Stadt Frankfurt (Oder) wird damit Kaufkraft zugeführt.

2. Ziele der touristischen Entwicklung

2.1. Akteure

2.1.1. Akteure in der Stadt

Ausgehend von dem gemeinsamen Interesse an der Erhöhung der Attraktivität unserer Stadt als Tourismusmagnet und ihrer besseren Vermarktung müssen die Akteure der Stadt unter Beachtung ihres Aufgaben- bzw. Leistungsspektrums ihre Kräfte bündeln und die Zusammenarbeit verstärken. Den Akteuren lassen sich derzeit folgende Aufgabenkomplexe zuordnen:

Stadtverwaltung

- Erarbeitung von Strategien zur Tourismusentwicklung auf der Grundlage des Regionalplanes und des gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg für Frankfurt (Oder)
- Sicherung des koordinierten Handelns der Akteure und Interessenvertretung in regionalen und überregionalen Gremien sowie gegenüber der Landesregierung
- Sicherung der erforderlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der infrastrukturellen und städtebaulichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Tourismusbereiches

Tourismusverein Frankfurt (Oder) e.V.

Die Ausgliederung des Fremdenverkehrsamtes aus der Verwaltung führte zur Gründung des Tourismusvereins im Jahre 1991. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Tourismusverein wurde die Wahrnehmung der Aufgabe „Tourismus“ dem Verein übertragen. Damit wurde die Übernahme von 5 Beschäftigten durch den Verein und die finanzielle Unterstützung seitens der Stadt für die vereinbarten Aufgaben sowie die Betreibung der Tourist-Information geregelt. Die Stadtverwaltung ist für die Entwicklung der öffentlichen touristischen Infrastruktur und der Tourismusverein für deren Vermarktung zuständig.

Aufgaben gemäß Vereinbarung vom 02.08.1999 mit der Stadt :

- a) Werbung für den Städtetourismus nach Frankfurt (Oder)
- b) Erarbeitung und Aktualisierung von Pauschal- und thematischen Angeboten für Städtetouristen im Zusammenwirken mit privaten und kommunalen Leistungsträgern
- c) Betreuung der Touristen in der Stadt in hoher Qualität durch gezielte Maßnahmen
- d) kostenlose Betreuung der Bürger der Stadt

Messe- und Veranstaltungs GmbH

Als BrandenburgMesse im Jahre 1995 in Frankfurt (Oder) gegründet, agiert das Unternehmen als 100%ige Gesellschaft der Stadt in immer breiter gefächerten Bereichen und mit wachsender Intensität. Es ist ein fester Partner bei der Entwicklung von Kultur, Kongresswesen und Messtätigkeit.

Verbände und Vereine

Im Zusammenhang mit der wachsenden Bedeutung aller Aktivitäten zur Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt als wichtiges Aufgabenfeld der Tourismusentwicklung hat die Stadtverwaltung die Gründung und Entwicklung der Interessengemeinschaft Innenstadt e.V. (IGIS) begleitet. Als förderndes Mitglied unterstützt sie die Vereinstätigkeit.

Gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der IGIS gibt es bereits bei der Vorbereitung und Durchführung städtischer Events, wie z.B. der Weihnachtsmarkt, der Grüne Markt und das Hansefest.

Leistungsträger aus Hotellerie, Gastronomie, Reisebranche und Freizeitbereich

Gemäß ihren spezifischen Aufgaben leisten die Unternehmen ihren konkreten Beitrag bei der Entwicklung der Stadt als Tourismusstandort.

Reserven gibt es dabei nach wie vor hinsichtlich gemeinsamer Initiierung und Realisierung von branchenspezifischen Projekten.

Die Koordinierung der Leistungsträger wird derzeit durch den Tourismusverein Frankfurt (Oder) vorgenommen.

Zusammenwirken der städtischen Akteure

Insbesondere seit Ende der 90er Jahre versucht die Stadtverwaltung, die Aktivitäten besser zu koordinieren und die Kräfte zu bündeln. Diesem Ziel dienen sowohl die unter 1.2. genannten Aktivitäten im Rahmen des Stadtmarketingprojektes als auch der am 01.06.2003 im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung aus Vertretern der verschiedensten Bereiche gebildete Tourismusbeirat, der als beratendes Gremium des Oberbürgermeisters fungiert. Aus der Mitte des Beirates wurde Herr Kohn zum Vorsitzenden gewählt. Es wurde eine zeitweilige Koordinierungsgruppe (bestehend aus Akteuren des Beirates) gebildet, die auf der Grundlage des Tourismuskonzeptes die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Aufgabe hat.

2.1. 2. Akteure in der Region und grenzüberschreitend

Neben der Zusammenführung der Frankfurter Akteure muss die Verknüpfung mit Akteuren der Region fortgeführt und verstärkt werden.

Seit Mitte der 90er Jahre ist die Erkenntnis gewachsen, dass die Frankfurter Potentiale allein nicht ausreichend für die Entwicklung des Tourismus zum Wirtschaftsfaktor sind, die Verknüpfung mit der Region dafür unabdingbar ist. Eingetaktet in die generelle Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit vertiefte sich der Gedanke von der Entwicklung eines gemeinsamen Tourismusgebietes.

Seit Juni 1998 ist Frankfurt (Oder) Mitglied im Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet e.V. Dem Verband obliegt die Vertretung der Gesamtinteressen des Tourismus der Region gegenüber dem Bund, dem Land, den Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie gegenüber den Verkehrsträgern und weiteren touristischen Leistungsträgern.

Die Stadt ist durch das Amt 60 im Vorstand vertreten. Auch mit dem Tourismusverband Märkisch-Oderland e.V. besteht mittlerweile eine enge Zusammenarbeit auf der Grundlage einer geschlossenen Vereinbarung.

In der Euroregion Pro Europa Viadrina nimmt die Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus einen bedeutenden Platz ein. Seit Juni 1997 wird die Stadt durch das Amt 60 im Arbeitskreis Tourismus der Euroregion vertreten. Im Rahmen der im März 2002 gebildeten Kommunalen Arbeitsgemeinschaft LOS, MOL, FFO nimmt die Entwicklung des Tourismus einen gebührenden Platz ein.

Ziel des gemeinsamen Projektes „Regionalmanagement“ ist die Entwicklung einer gemeinsamen Wirtschaftsregion durch die Aktivierung vorhandener Potentiale, den Aufbau von Netzwerken und Kooperationen. Darin eingeschlossen ist auch der Tourismusbereich.

3. Aufgabenschwerpunkte

Stadtverwaltung Frankfurt Oder)

Von den Akteuren der Stadt wurden in Auswertung der Ergebnisse der bisherigen Arbeit des Festjahres 2003 und auf der Grundlage des Regionalplanes, Teilbereich „Tourismus und Erholung“ für die Jahre 2004/2005/2006 **Schwerpunkte** bzw. **Marketingstrategien** formuliert:

- EU – Beitritt Polens 2004
- Erarbeitung einer abgestimmten grenzübergreifenden Tourismuskonzeption (siehe Regionalplan des Landes Brandenburg)
- Vermarktung der Fenster der St. Marienkirche
- Zentrale Feier zum Tag der Deutschen Einheit 2005
- 500 Jahre Gründung der ersten Landesuniversität Alma Mater Viadrina Frankfurt
- weitere Realisierung des Handlungsprogramms Tourismus aus dem Stadtmarketingprojekt
- Konzentration der städtischen Veranstaltungen einschließlich Hansefest mit dem Ziel der Erhöhung touristischer Außenwirkungen und deren Vermarktbarkeit, besonders überregional
- Gestaltung weiterer attraktiver touristischer Angebote und Produkte und Koordinierung aller dazu notwendigen Partner und deren Aktivitäten

Gemäß Vereinbarung im Tourismusbeirat leiten die Einzelakteure ihre Arbeitsschwerpunkte daraus ab bzw. unterbreiten untersetzende Vorschläge. Die Stadt übernimmt die Koordinierung und Federführung.

Tourismusverein

- Projektmanagement :
 - für grenzübergreifende Tourismusprojekte (Know-how-Transfer)
 - für Projekte zur Realisierung der im REP formulierten Entwicklung
 - für eine neue Imagebroschüre
 - für neue Werbeträger
 - für die Erstellung eines Kulturreiseangebotes zur überregionalen Vermarktung der Kirchenfenster von St. Marien
- Fortsetzung, weiterer Ausbau und notwendige Koordinierung aller städtischen wie regionalen Partner bei der erfolgreichen Messe- und Präsentationsarbeit für die Stadt
- Konzentration des Ticketverkaufes für kulturelle und andere touristische Leistungsträger sowie der Organisation tourismusrelevanter Veranstaltungen in der Tourist-Information
- Aufbau eines Informations- und Schulungssystems für touristische Leistungsträger
- Gästeführerschulungen
- Informationsveranstaltungen zu ausgesuchten Schwerpunkten
- Einführung von Qualitätsmanagement im Beherbergungswesen (z.B. nach Kriterien des Fachverbandes DZT – Deutsche Zentrale für Tourismus)
- Weitere Arbeit mit dem Informations- und Reservierungssystem des Landes Brandenburg
- Finanzielle Absicherung der Aufgaben/Projekte/Produkte

Messe- und Veranstaltungs GmbH

- Bereitstellung eines kulturellen Angebotes für die Stadt Frankfurt (Oder)
- logistische Verwaltung des gemeinsamen Messestandes der Stadt Frankfurt (Oder)
- Besucherbetreuung für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen
- Ticketverkauf von Konzert- und Theaterkarten über die Vorverkaufsstellen Kleist-Forum, Konzerthalle und Tourist-Information

Frankfurter Institut für umweltorientierte Logistik

- Durchsetzung von Maßnahmen aus dem Wassersportentwicklungskonzept des Landes Brandenburg und deren touristische Vermarktung

Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet

- Kooperation bei der Herausgabe von Broschüren/Katalogen
 - Erstellung inkl. Akquisition von Einträgen
 - Vertrieb
- Eintragungen in Reiseführer, Publikationen etc.
 - Neueinträge
 - Aktualisierung vorhandener Einträge
- Internet
 - ständige Pflege, Überarbeitung und bei Bedarf Erarbeitung neuer Seiten
 - Bearbeitung von Anfragen über Internet
- Touristische Angebote
 - Erstellung touristischer Pauschalen für Frankfurt (Oder)
 - Umsetzung, Verkauf und Durchführung von Pauschalen
 - Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung touristischer Messen und Promotionsveranstaltungen
- Informations- und Reservierungssystem (IRS) des Landes Brandenburg
 - Erfassen von Informationsdaten
 - Akquisition von Leistungsträgern
 - Datenerfassung, -eingabe und -pflege
 - Kontingentpflege und Erfassung
 - Buchung touristischer Leistungen
- Medienarbeit
 - Durchführung von Pressekonferenzen, Pressereisen und Pressedienst zu touristischen Themen
- Marktforschung
 - Durchführung und Auswertung touristischer Marktforschung und Umsetzung der Ergebnisse
- Vorschläge zur künftigen koordinierten Betreuung der Tourist-Information in Abstimmung mit den Informationsstellen des Verbandes

Zur Regelung der Details bedarf es weiterer Abstimmungen mit den tourismusrelevanten Entscheidungsträgern, wie der Stadtverwaltung, dem Tourismusverein, der Messe- und Veranstaltungs GmbH sowie dem Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet.

4. Vorbereitung und Abschluss von Vereinbarungen und Verträgen zwischen den beteiligten Partnern

- 4.1. Die Vereinbarung zwischen der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Tourismusverein Frankfurt (Oder) läuft zum 02.08.2004 aus. Zwischen beiden Partnern erfolgt bis zu diesem Termin eine entsprechende Aktualisierung / Fortschreibung.
- 4.2. Beschlussvorlage über die Finanzierung der Mitgliedschaft der Stadt Frankfurt (Oder) im Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet (TOSS) für die Jahre 2004 – 2007 ist in Vorbereitung.
Die für den Beitrag der Stadt gemäß Satzung notwendigen Mittel sind in den Haushaltsansätzen, beginnend 2004, erneut einzustellen (lt. Satzung bis 2006 und Folgejahre, Erhöhung auf 33.200,- €).
- 4.3. Vertragsabschluss zu ausgewählten Projekten und Marketingmaßnahmen
Die Stadt wird die Durchführung von Marketingmaßnahmen künftig mit kompetenten Partnern der Tourismusbranche, z.B. dem Tourismusverein, dem Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet, der privaten Wirtschaft oder Leistungsträgern der Stadt, vertraglich vereinbaren.

5. Strategische Ansätze

- 5.1. Der Tourismus in der Stadt Frankfurt (Oder) hat sich im Jahr 2003 positiv entwickelt, so dass sich die Stadt in der touristischen Vermarktung des Landes Brandenburg nachhaltig etablieren konnte.
- 5.2. In Vorbereitung der Festveranstaltungen im Jahr 2003 wurden Fördermittel für die touristische Infrastruktur in Größenordnung in vielfältige Maßnahmen zur Stadtsanierung eingesetzt. Damit wurde das touristische Potential deutlich erhöht und neue Maßstäbe für den künftigen Städtetourismus gesetzt.

Im Hinblick auf die EU-Osterweiterung am 01.05.2004 soll das vorhandene Potential noch intensiver genutzt werden.

- 5.3. Die Stadtverwaltung wird im Prozess der Tourismusedwicklung in der Stadt und bei der Umsetzung der Projekte weiterhin die Federführung behalten.
Der am 01.06.2003 gegründete Tourismusbeirat, der sich aus Mitgliedern der Verwaltung, Politik, Vereinen, Leistungsträgern sowie privaten Unternehmen zusammensetzt, wird ein wichtiges beratendes Gremium für den Oberbürgermeisters sein.
Die aus dem Beirat berufene Koordinierungsgruppe wird an der Umsetzung der touristischen Projekte arbeiten und dem Tourismusbeirat regelmäßig berichten.

Der Tourismusverein hat in der Phase der Projektentwicklung eine tragende Rolle übernommen. Die weitere Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) und dem Tourismusverein Frankfurt (Oder) wird durch die Vereinbarung beider Partner, wie unter Punkt 4.1. genannt, geregelt.

- 5.4. Die Stadt Frankfurt (Oder) wird sich auf einige wenige Events konzentrieren. Mit diesem Angebot sollen Veranstalter ermuntert werden, ihre Feste in die Events inhaltlich und terminlich einzubringen. Damit soll eine Bündelung von Festen auf eine begrenzte Anzahl von Eventhöhepunkten erreicht werden. Insbesondere das im Juli 2004 stattfindende „HanseStadtfest 2004“ soll das Stadtfest für Frankfurt (Oder) unter Einbeziehung des Umlandes Märkisch-Oderland, Oder-Spree-Seengebiet und die Bundeshauptstadt Berlin werden. Damit alle Stadt- und Ortsteile sich integriert fühlen, könnte zu jedem HanseStadtfest ein Stadt- bzw. Ortsteil von Frankfurt (Oder) eine besondere Gelegenheit bekommen, sich zu präsentieren. Die Bündelung der städtischen Akteure spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Auch der alljährlich stattfindende Weihnachtsmarkt hat deutlich gezeigt, dass die Bündelung von Akteuren der Stadt eine Voraussetzung für das Gelingen von größeren Veranstaltungen ist.

Entscheidend bei Großveranstaltungen ist, dass die Durchführung und Finanzierung privatrechtlich geregelt werden muss.

6. Schlussfolgerungen

Mit dem vorliegenden Tourismuskonzept werden Grundlagen für eine zielorientierte Entwicklung des Tourismus in der Stadt geschaffen. Es erfolgt eine Bündelung von Aktivitäten aller Akteure. Damit werden ganzheitliches Handeln gesichert und mehr Effizienz und Synergieeffekte für die Stadt erzielt.

Mit der Gründung des Tourismusverbandes Oder-Spree-Seengebiet im Jahr 1998 wurde die Arbeit der bisherigen Gebietsgemeinschaft vereinsrechtlich auf sichere Füße gestellt und durch die Festlegung konkreter Ziele und Aufgaben Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit des Reisegebietes geschaffen.

Ein gemeinsames touristisches Leitbild Oder-Spree-Seengebiet wurde durch den Verband Mitte des Jahres 2003 beschlossen (liegt im Amt 60 vor). Im Rahmen einer regionalen Zusammenarbeit wurde im Jahr 2003 eine Absichtserklärung zu einer Zusammenarbeit / Kooperation zwischen dem Landkreis Märkisch-Oderland, dem Landkreis Oder-Spree und der Stadt Frankfurt (Oder) sowie den Tourismusverbänden Märkisch-Oderland und Oder-Spree-Seengebiet auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung / Teilbereich „Tourismusentwicklung“ unterzeichnet mit dem Ziel:

1. Auf- und Ausbau der touristischen Nutzungspotentiale in der Region Oderland-Spree
2. Künftig sollen beide Reisegebiete durch die regionalen Verbände Oder-Spree-Seengebiet und Märkisch Oderland als ein Reiseziel vermarktet werden.

Das Zusammenwirken aller Akteure muss weiter ausgebaut und zu einem ganzheitlichem Handeln in der Region entwickelt werden.

I. Projektliste

Anlage 1

1. Stadt Frankfurt (Oder)

Nr .	Projekte	Priorität	Zuständigkeit	Frist/ HH-Stelle
1	Touristische Radverkehrsrouten Entwicklung der touristischen Radverkehrsrouten Oder-Neiße-Radweg und Helensee-Radweg in Frankfurt (Oder) (Prüfung von finanziellen Planungsleistungen)	A	SV FF, Amt 60 ILB, Land Brandenburg	m
2	Entwicklung des Naherholungsgebietes Helensee - Primärererschließung	A	SV FF, Amt 60 ILB, Land Brandenburg	m
3	Innerstädtischer Radwegebau, straßenbegleitender Ausbau des Radwegenetzes	A	SV FF, Amt 66	k/p 63000.96605
4	Umsetzung vorhandener Parkflächen für Caravanstellplätze	B	SV FF, Amt 60 Amt 66	k
5	Aktualisierung der Info-Tafeln im Stadtgebiet und Werbung in der Stadt	A Ist im Juni 2004 durch d. DSM erfolgt	SV FF, Amt 60	p/ 79100.16500
6	Entwicklung von Basisangeboten zum Thema Wassertourismus Entwicklung der Basisinfrastruktur für Wasserwanderer / -sportler: Sportboot- Anlegestelle	A	SV FF, Amt 60 Amt 66 ILB, Land Brandenburg	p
7	Präsentation der Stadt Frankfurt (Oder) bei Veranstaltungen (Messen und Präsentationen)	B	SV FF, Amt 60	p/79120 (Unterabschni tte)
8	Deutsch-Polnisches Jugendfest Young Life 2004 Info – Messe - Event	B Wurde erfolg- reich ab- geschloss en	SV FF, Amt 50	k/p E:45110. 17100 A:45110. 63000
9	Erarbeitung und Herausgabe einer Tourismus- und Freizeitkarte für den Großraum Frankfurt (Oder) / Euroregion	B Liegt in der Touri aus	SV FF, Amt 60	k

Nr	Projekte	Priorität	Zuständigkeit	Frist/ HH-Stelle
10	Maßnahmen zur intensiven Nutzung der kulturellen Infrastruktur der Stadt 1. Kultur- und Veranstaltungskalender	B	SV FF Kulturbüro	k/p Budget Kulturbüro
	2. St. Marien mit Schwerpunkt Fenster (Herstellung und Vertrieb)	A	SV FF Pressestelle Förderverein, TV	k/p
	3. Touristische und kulturelle Nutzung der Insel Ziegenwerder	B	SV FF, Kulturbüro	k-m
	4. „Kunst im Stadtraum Frankfurt (Oder) und Slubice“	B	SVFF, Kulturbüro	k
	5. “Stadtspaziergänge“	B	SVFF, Kulturbüro	k
	6. Tourismusrelevante Einrichtungen 1. Kleist Museum 2. Museum Junge Kunst 3. Museum Viadrina	A A A	Prof. Dr. Jordan Prof. Dr. Rieger-Jähner Dr. Martin Schieck	P P p
11	Events / Höhepunkte 1. Europafest 2004 2. Hansestadtfest- das Stadtfest für Frankfurt (Oder) 3. Weihnachtsmarkt Frankfurt (Oder)	A A B	SV FF, Leiter Büro OB Staatskanzlei Brandenburg, Senat Berlin, Wojewodschaft Lubuski SV FF Pressestelle SV FF Pressestelle	k-einmalig/ 00100.63000 k/p 00100.63001 k/p 79130.62000

Nr	Projekte	Priorität	Zuständigkeit	Frist/ HH-Stelle
	4. Kleistfesttage	B	Kleist Museum MuV	p
	5. Musikfesttage	A	MuV Orchester Musikgesellschaft	p

2. Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Nr.	Projekte	Priorität	Zuständigkeit	Frist
1	Grenzüberschreitendes Tourismuskonzept	A	TV	p
2	Weiterführung des Projektes „Netzwerke grenzüberschreitender touristischer Angebote“	A	TV Antragsteller Stadt Frankfurt (Oder), Amt 60	k/p
3	Modellregion Frankfurt (Oder) Bildungsangebote für touristische Leistungsträger im Städtetourismus	A	TV Leistungsträger	m
4	Erarbeitung und Herausgabe einer Imagebroschüre für die Stadt Frankfurt (Oder)	A	TV SV FF Leistungsträger	k
5	Vorbereitung der 500 Jahrfeier der Europa Universität Viadrina 2006 Schwerpunkt Vermarktung	A	TV Universität Leistungsträger	m
6	Welcome Card	B	TV Leistungsträger	p
7	Laufende Qualifizierungsmaßnahmen für Gästeführer	B	TV BTI-Bad Saarow Leistungsträger	p
8	Maßnahmen aus dem Stadtmarketing / Arbeitskreis „Tourismus“			
	1. „Sport und Freizeit“: Stadt der Olympiasieger und Weltmeister“	B	TV Leistungsträger	m
	2. Kultur: „Kleist-Stadt Pauschalangebote	B	TV Leistungsträger	m
9	Konzentration des Ticketverkaufs für kulturelle und andere touristische leistungsträger sowie Organisationen tourismusrelevanter Veranstaltungen in der Tourist-Information Qualifizierungsmaßnahmen für Gästeführer	A	TV Leistungsträger	k

Legende:

Priorität

- A = höchste Priorität
- B = mittlere Priorität
- C = geringere Priorität

Zuständigkeit

Bei mehreren Zuständigen/ Beteiligten ist der Verantwortliche (Kordinator bzw. „Teamleiter“) **fett** gedruckt.

- Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt/Oder (Kulturbüro)
- Pressestelle und Stadtmarketing (Pressestelle)
- Tourismusverein Frankfurt/Oder (TV)
- Stadtverwaltung Frankfurt/Oder (SV FF)
- Messe- und Veranstaltungs GmbH (MuV)
- Brandenburgisches Staatsorchester (Orchester)

Fristigkeit

- k = kurzfristig bis Ende 2004
- m = mittelfristig bis Ende 2006
- l = langfristig 2007-2010
- p = permanent

Schlussfolgerung:

Aus der Projektliste (Anlage 1) und der Projektbeschreibung (Anlage 2) können folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

1. Höchste Priorität haben die Radwege in der Stadt Frankfurt (Oder) speziell der Oder-Neiße-Radweg. Im Haushaltsplan 2004 und folgende Jahre sind dafür keine Mittel eingestellt. Hier müsste zu Lasten anderer Vorhaben entschieden werden.
2. Weiterer Schwerpunkt ist die Entwicklung des Naherholungsgebietes Helenensee. Hier wurden bisher seitens des Landes keine Mittel bereitgestellt. Es ist dringend erforderlich mit der Landesregierung im Gespräch zu bleiben, um eine positive Entscheidung zum bereits vorliegenden Fördermittelantrag zu erreichen.

Darstellung der Projekte und Vorhaben für die Jahre 2004 bis 2006

1. **Stadt Frankfurt (Oder)**

1. Touristische Radverkehrsrouen

Inhalt:

Entwicklung der touristischen Radverkehrsrouen Oder-Neiße-Radweg und Helenesee-Radweg in Frankfurt (Oder)

Antragsteller:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung

Das Amt hat im November 2000 einen Antrag zur Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ bei der ILB (InvestitionsBank des Landes Brandenburg) eingereicht.

Finanzierung:

lt. Projektantrag von November 2000

1.900.000 € für den Oder-Neiße-Radweg

Für die Jahre 2004 bis 2007 sind **keine** Mittel eingestellt – Finanzierung offen

1.150.000 € für die Heleneseeroute

Für die Jahre 2004 bis 2006 sind **keine** Mittel eingestellt, für das Jahr 2007 wurden 520.000,00 €, davon 130.000,00 € Eigenmittel bereitgestellt.

Für die Qualifizierung der Unterlagen, lt. Forderung durch die ILB, sind Mittel in Höhe von 28.164,42 € für die Planung notwendig, die bisher nicht eingestellt werden konnten.

2. Entwicklung des Naherholungsgebietes Helenesee

Inhalt:

Primärererschließung Helenesee

Antragsteller:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung gemeinsam mit der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Finanzierungssumme:

Gesamtsumme 1.432.000 €

Der Antrag auf Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wurde im August 2001 bei der ILB gestellt.

Die Eigenmittel werden durch die FWA bereitgestellt, Auflagen durch die Stadt sind erfüllt.

Das Land kann derzeit keine Mittel bereitstellen, da die GA-Mittel ausgeschöpft sind.

3. Innerstädtischer Radwegebau

Inhalt:

Straßenbegleitender Ausbau des Radwegenetzes

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen

Finanzierung:

Bisher sind Mittel für 2004 zum Ausbau der B5 geplant. **Gesamtsumme 585.000 € (300.000,- € Fördermittel und 285.000,- € Eigenmittel)** sind im Haushaltsansatz des Amtes Tief-, Straßenbau und Grünflächen eingeplant. Die Umsetzung erfolgt schrittweise entsprechend der Haushaltslage

4. Umnutzung vorhandener Parkflächen für Caravanstellplätze

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung, Unterstützung erfolgen durch das Amt für Tief- Straßenbau und Grünflächen und das Amt für Öffentliche Ordnung

Termin:

April/Mai 2004

Finanzierung:

Es wurden drei Standorte ausgewählt.

Die Kennzeichnung und Ausschilderung wird durch das Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen vorgenommen.

Die benötigten finanziellen Mittel für die Beschilderung bzw. Kennzeichnung wurden aus dem Verwaltungshaushalt des Amtes für Tief-, Straßenbau und Grünflächen geplant.

Gesamtsumme 600,- €

5. Aktualisierung der Info-Tafeln im Stadtgebiet und Werbung in der Stadt

verantwortlich:

Deutsche Städte und Medien GmbH (DSM).

Seit 1990 gibt es einen Vertrag zwischen der DSM und der Stadt Frankfurt (Oder).

Die Betreuung bzw. Unterstützung leistet das Amt für Strategie Wirtschafts- und Stadtentwicklung.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt durch die DSM.

Es gibt eine jährliche Abrechnung der DSM gegenüber der Stadt .

Die **Einnahmen der Stadt** belaufen sich für die Jahre 2001 bis 2003 wie folgt:

2001	91.963,36 €
2002	85.051,10 €
2003	79.694,31 €

6. Entwicklung von Basisangeboten zum Thema Wassertourismus
Entwicklung der Basisinfrastruktur für Wasserwanderer / -sportler:
Sportbootanlegestelle

Inhalt:

Schaffung einer kleinen Bootsanlegestelle in unmittelbarer Zentrumsnähe (Alter Oderarm) auf der Grundlage des Stadtmarketingkonzeptes, des Regionalplanes und des Wassersportentwicklungsplanes des Landes Brandenburg zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur.

Antragsteller:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung,
Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch das Amt Tief-, Straßenbau und Grünflächen.
Die Betreibung wird bis zum Erhalt des Zuwendungsbescheides geklärt.
Der Stadt entstehen für die Betreibung keine Kosten!

Finanzierung:

Gesamtsumme 150.000 €

Es wird ein Fördermittelantrag über INTERREC IIIA gestellt.
Die Einstellung von Planungsmitteln in den Haushalt 2005 sind durch das Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen in Höhe von 16.500,- € zu planen.
Im Haushalt des Dezernates II (Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen) müssen im Jahr 2006 Eigenmittel in Höhe von 37.500,- € (25% Eigenmittel) eingestellt werden.

7. Präsentation der Stadt Frankfurt (Oder) bei Veranstaltungen

Inhalt:

Die Stadtverwaltung wird sich an folgenden Messen und Präsentationen mit einem eigenen Stand in diesem und in den folgenden Jahren beteiligen:

- Caravan & Tourismus 2004 vom 23. – 25.01.2004 in Frankfurt (Oder)
- Bauen 2004 vom 19. – 21.03.2004 in Frankfurt (Oder)
- Hannover Messe April 2004, Gemeinschaftsstand Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und dem Investorcenter
- Young live 2004 vom 03. bis 05. Juni 2004
- Brandenburg - Tag im September 2004

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung.
Federführung Brandenburg-Tag: Pressestelle und Stadtmarketing

Finanzierung:

Für die Jahre 2004 bis 2007 sind jeweils **17.000 €** im Haushaltsansatz des Amtes 60 geplant.

8. Deutsch-Polnisches Jugendfest Young Life 2004
Info – Messe – Event

Inhalt:

Die Young Life 2004 steht ganz im Zeichen des EU – Beitritts Polens. Brandenburg und Westpolen haben jungen Leuten vieles zu bieten. Das darzustellen ist Aufgabe dieser Veranstaltung. Vor dem Hintergrund des EU – Beitritts Polens, sollen die Chancen; die die erweiterte EU für junge Leute bereit hält, verdeutlicht und erlebbar gemacht werden.

Antragsteller:

Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Jugend und Soziales

Antragstellung:

Juli 2003

Finanzierung: (laut Projektantrag)

geplanter Erlös aus Eintrittskarten	30.000,- €
geplante Einnahmen aus Standmieten/Eintrittsgelde	25.000,- €
Sponsorenmittel	17.300,- €
Fördermittel von Stiftungen (sonst. Quellen)	11.320,- €
Eigenmittel Messe	8.280,-€
Stadt Frankfurt (Oder)	2.500,- €

Gesamteinnahmen

94.400,-€

Es wurde ein Fördermittelantrag über INTERREC IIIA gestellt (50 % der förderfähigen Kosten, das sind 39.400,- €)

Die Young Life findet vom 03. bis 05.06.2004 auf dem Messegelände Frankfurt (Oder) statt.

9. Erarbeitung und Herausgabe einer Tourismus- und Freizeitkarte für den
Großraum Frankfurt (Oder / Euroregion

Inhalt:

Erstellung eines Kartenwerkes mit Radwegen, touristischen Freizeiteinrichtungen, ÖPNV

verantwortlich:

Federführung Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung in der Rolle des Moderators und Vermittlers

Der Auftrag wurde durch ein privates Unternehmen übernommen

Finanzierung:

Die **Finanzierung** erfolgt durch den **Auftragnehmer**. Der Stadt entstehen keine Kosten.

Der Verkauf des Kartenwerkes erfolgt durch den Tourismusverein Frankfurt (Oder), Herausgabe der Karte April 2004

10. Maßnahmen zur intensiven Nutzung der kulturellen Infrastruktur der Stadt

Schwerpunkte:

1. Kultur- und Veranstaltungskalender „Freizeit“

Inhalt:

Herstellung und Vertrieb des monatlichen Kultur- und Veranstaltungskalenders „Freizeit“ der Städte Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt, mit Stadtplänen, Serviceteil und ausgewählten Hinweisen auf Veranstaltungen im Umland und Slubice.

verantwortlich:

Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) in Zusammenarbeit mit Agentur

Termin:

monatlich

Finanzierung:

Für das Jahr 2004 und Folgejahre sind **29.000,- €** im Budget des Eigenbetriebes Kulturbetrieb Frankfurt (Oder) enthalten.

Ziel: Herstellung und Herausgabe eines Veranstaltungskalenders „Kultur und Sport“ beginnend 2005

2. St. Marien mit dem Schwerpunkt Fenster

Inhalt:

Herstellung und Vertrieb von Informationsmaterialien, Reproduktionen und „Devotionalien“

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Pressestelle und Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit dem Förderverein

St. Marien e.V. und dem Tourismusverein Frankfurt (Oder).

Es wird das **Ziel** verfolgt, die Zuständigkeit neu zu ordnen und die Vermarktung in die Hand des Tourismusvereins Frankfurt (Oder) zu legen.

Termin:

laufend

Finanzierung:

Im Einzelfall erfolgt die Finanzierung aus Mitteln des Fördervereins. Es sind **keine kommunalen Mittel** erforderlich.

3. Touristische und kulturelle Nutzung der Insel Ziegenwerder

Inhalt:

Ermöglichung von sommerlichen open – air Veranstaltungen auf der Insel, Herstellung von Genehmigungsbedingungen für Fremdveranstalter

verantwortlich:

Federführung Eigenbetrieb Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)

Termin:

2004

Finanzierung:

Es entstehen **keine Kosten** für die Stadt.

4. „Kunst im Stadtraum Frankfurt (Oder) und Slubice“

Inhalt:

Bestandsaufnahme und Katalog zu den Kunstwerken und Denkmälern beider Städte mit Foto und Textbeiträgen und einem Lageplan, zweisprachig.

verantwortlich:

Federführung Eigenbetriebe Kulturbetriebe Frankfurt (Oder)

Termin:

2004

Finanzierung:

Gesamtsumme 36.000,- €, die Förderung wurde bei der Ostdeutschen Sparkasse beantragt

5. „Stadtspaziergänge“

Inhalt:

Jährliche Herstellung eines stummen Stadtführers mit thematischen Rundgängen (2001: Preußischer Stadtspaziergang; 2002: Produktionskultur; 2004; Grüner Stadtspaziergang). Diese stummen Stadtführer sollen fortgesetzt werden zu den Themen der Dachkampagne „Kulturland Brandenburg“ (2005: Christianisierung / Kirchen; 2006: Karl Friedrich Schinkel) und zu lokal bedeutsamen Themen (Kleist, Hanse, Siedlungsgeschichte, Architektur, Sehenswürdigkeiten, Kunst im öffentlichen Raum, Grabmäler, bedeutende Persönlichkeiten usw.)

verantwortlich:

Federführung Eigenbetrieb Kulturbetrieb Frankfurt (Oder) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Regionale Entwicklungszentren des Städteverbandes im Land Brandenburg und dem Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Termin:

jährlich

Finanzierung:

2.000,- € sind für 2004 im Budget des Eigenbetriebes Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) eingeplant.

6. Tourismusrelevante Einrichtungen

1. Kleist Museum

Inhalt:

Das Kleist Museum ist Literaturmuseum und Forschungseinrichtung, das sich bundesweit einmalig dem Werk und der Wirkung von Heinrich von Kleist (1777 – 1811) und Friedrich de la Motte Fouqué (1777 – 1843) widmet.

Dauerausstellung, Wechselausstellungen, Veranstaltungen, Publikationen, Sammlungen.

verantwortlich:

Direktor: Prof. Dr. Lothar Jordan

Termin:

Laufend

Finanzierung:

Förderung erfolgt durch den Bund und das Land Brandenburg, Die Eigenmittel werden über das Budget des Eigenbetriebes Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) bereitgestellt.

2. Museum Junge Kunst

Inhalt:

Das Museum Junge Kunst besitzt eine Sammlung der interessantesten und qualitativsten Werke bildender Kunst der DDR und der neuen Bundesländer mit 11.000 Gemälden / Plastiken und Objekten / Arbeiten auf Papier. Es zeigt regelmäßig Ausstellungen vor allem zur zeitgenössischen Kunst in Deutschland und Polen.

verantwortlich:

Direktorin: Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner

Termin:

Laufend

Finanzierung:

Die Förderung erfolgt durch das Land Brandenburg. Die Eigenmittel sind im Budget des Eigenbetriebes Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) enthalten.

3. Museum Viadrina

Inhalt:

Das Museum Viadrina besitzt die umfangreichste Sammlung zur Stadt- und Regionalgeschichte von Kultur und Lebensweise in Frankfurt (Oder) und Ostbrandenburg

verantwortlich:

stellvertretender Direktor: Dr. Martin Schieck

Termin:
laufend

Finanzierung:
Ist im Budget des Eigenbetriebes Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) enthalten.

11. Events / Höhepunkte

1. „Europafest“ 2004

Inhalt:

Vorbereitung eines großen Stadt-Events zum Beitritt Polens in die Europäische Union

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Leiter des Büros des OB, Staatskanzlei Brandenburg, Senat Berlin, Wojewodschaft Lubuski

Termin:

30.04. / 01.05.2004

Finanzierung:

10.000,- € sind im Büro des OB eingeplant.
Das Einwerben von Drittmitteln ist erforderlich.

2. HanseStadtfest – das Stadtfest für Frankfurt (Oder)

Inhalt:

- Hansezentrum (Marienkirche/Rathausplatz/Bischofstraße
Gastronomenstraße/Gastronomenmarkt)
- Kunst- und Kulturzeile
- Trödler- und Antiquitätenmarkt
- Kinderstrecke in hanseatischer Gestaltung
- Literarisches Zentrum
- Nacht der Frankfurter Museen und Galerien
- Zentrum künstlerischer Aktivitäten der Europa-Universität Viadrina
- Sport
- Bereich Klassik
- Bereich U-Musik
- Bereich Jazz und Chanson

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Federführung Beigeordneter Hauptverwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit

Finanzierung:

Die **Grundfinanzierung** erfolgt durch die Stadt Frankfurt (Oder) in Höhe von **20.000 €**

Das Einwerben von Drittmitteln ist erforderlich.

In diesem Jahr findet das Fest vom 09.07. bis 11.07.2004 statt und dann jährlich zum Stadtjubiläum

3. Weihnachtsmarkt Frankfurt (Oder)

Inhalt:

Jährliche Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes

verantwortlich:

Stadt Frankfurt(Oder), Federführung Pressestelle und Stadtmarketing
Das Interessenbekundungsverfahren erfolgte in drei Ausschreibungsblättern im Land Brandenburg sowie auf der Internetseite der Stadt Frankfurt (Oder) vom 22.12.2003 bis 23.01.2004. Das Auswahlverfahren lief im Februar 2004. Der Zuschlag wurde an ein Frankfurter Unternehmen erteilt.

Finanzierung:

Die **Gesamtsumme von 13.600 €** sind in den Haushaltsansätzen des Amtes 60 jeweils für die Jahre 2004 bis 2006 eingestellt.

4. Vorbereitung der Veranstaltung „Oderflis“ auf Anfrage des Sekretariats Flisu Odrzanskiiego Szczecin Begrüßung der EU an den polnischen Gewässern

Inhalt:

- Anlegen von Booten und Schiffen polnischer Bürger und Touristiker an der Frankfurter Anlegestelle mit musikalischem Empfang durch die Frankfurter Fanfaregarde oder z.B. Musikschule Frankfurt (Oder) „Bläsergruppe“
- Feierlicher Empfang des Oberbürgermeisters von Frankfurt (Oder) und des Bürgermeisters Slubice
- Aufführung eines Rahmenprogramms durch die polnischen Gäste auf der Insel Ziegenwerder

verantwortlich:

Stadt Frankfurt (Oder), Sonderbeauftragter für Internationale Zusammenarbeit,
Das Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung und der Tourismusverein Frankfurt (Oder) leistet Unterstützung.

Finanzierung:

Die **Gesamtsumme von 2.000,-** ist im Haushaltsansatz des Sonderbeauftragten für Internationale Zusammenarbeit geplant. Diese Veranstaltung findet jährlich in Verbindung mit dem Hansefest der Stadt Frankfurt (Oder) statt.

4. Kleistfesttage

Inhalt:

Jährlich stattfindendes Kulturfest zum Geburtstag Heinrich von Kleist um den 18. Oktober herum, mit unterschiedlichen Formaten: Prosafestival, Theaterfestival, Ausstellungen, Colloquium, Verleihung des „Kleist-Förderpreises für Junge Dramatik“

verantwortlich:

Kleist Museum im Zusammenwirken mit der

Messe- und Veranstaltungs GmbH.

Termin:
jährlich

Finanzierung:

Ist in den Budgets von Kleist Museum und Kleist Forum enthalten.

5. Musikfesttage an der Oder

Inhalt:

Jährliches grenzüberschreitendes Kulturfest zum Geburtstag Carl Philipp Emanuel Bach um den 10. März herum.

verantwortlich:

Messe- und Veranstaltungs GmbH in Verbindung mit dem Brandenburgischen Staatsorchester und der Musikgesellschaft C.Ph.E.Bach

Termin:
jährlich

Finanzierung:

Ist in den Budgets von Konzerthalle und Staatsorchester enthalten.

2. Tourismusverein Frankfurt (Oder)

1. Grenzüberschreitendes Tourismuskonzept
INTERREG III A – PProjekt

Inhalt:

Grenzüberschreitendes Tourismuskonzept als ein Folgeprojekt des Projektes
„Regionalmanagement Oderland – Spree“

Antragsteller:

Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Antragstellung:

November 2003, Laufzeit 3 Jahren nach Bewilligung

2. Weiterführung des Interreg IIIA Projektes

„Netzwerke grenzüberschreitender touristischer Angebote“

Projektförderung Interreg III C

Inhalt:

Grenzüberschreitendes Tourismuskonzept mit dem Schwerpunkt
„Strategieentwicklung für Tourismus, als ein Teil der Wirtschaftsförderung“
(Fortführung der Projekte aus dem Projekt „Regionalmanagement
Oderland –Spree“)

Antragsteller:

Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Strategie, Wirtschaft und
Stadtentwicklung (Antragsteller müssen Gebietskörperschaften sein), der
Stadt entstehen **keine Kosten**

Projektbearbeiter:

Tourismusverein Stadt Frankfurt (Oder) in Zusammenarbeit mit der Stadt
Frankfurt (Oder) – Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung

Antragstellung:

4.Quartal 2004, Laufzeit 3 Jahre nach Bewilligung

3. Modellregion Frankfurt (Oder)

Inhalt:

Bildungsangebote für touristische Leistungsträger im Städtetourismus

Antragsteller:

Tourismusverein Frankfurt (Oder) als Antragsteller an das Brandenburgische
Tourismus Institut Bad Saarow (BTI) – Ausschreibungsbeteiligung

Antragstellung:

4. Quartal 2004, Laufzeit 3 Jahre nach Bewilligung

4. Erarbeitung und Herausgabe einer neuen Imagebroschüre für die Stadt Frankfurt (Oder)

Inhalt:

- Einbeziehung von Akteuren, Leistungsträgern, touristischen Unternehmen und der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
 - ⇒ Messe- und Veranstaltungs GmbH, Tourismusverein, Europa Universität Viadrina, Tourismusverband Oder-Spree-Seengebiet, Sparkasse, Olympiastützpunkt Frankfurt (Oder), Stadtsportbund, Museen, Kulturbetriebe
- Aktualisierung des Gastgeberverzeichnisses

verantwortlich:

Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Die Stadt Frankfurt (Oder) gab einen Zuschuss.

Termin:

Realisierungstermin mit Pressekonferenz am 17.03.2004

5. Vorbereitung der 500 Jahrfeier der Europa Universität Viadrina 2006 in Zusammenarbeit mit der Europa-Universität

Inhalt:

Dieses Ereignis soll gemeinsam mit der Universität vorbereitet werden und sich in die Marketingstrategie der Stadt „**jung-europäisch-innovativ**“ einfügen.

verantwortlich:

Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Termin:

2005 – 2006

6. Welcome Card

Inhalt:

Kostengünstige Nutzung einer ausgewählten Palette touristischer Angebote für Besucher und Touristen sowie Bürger der Stadt Frankfurt(Oder)

verantwortlich:

Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Laufzeit:

bis Dezember 2004 und Folgejahre

7. Laufende Qualifizierungsmaßnahmen für Gästeführer

Inhalt:

Gewinnung geeigneter Bürger und Ausbildung zu Gästeführern sowie weitere Qualifizierung der vertraglich gebundenen Gästeführer

verantwortlich:

Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Die Maßnahmen werden im Zusammenwirken mit dem BTI Bad Saarow

durchgeführt.

Termin:

beginnend 2004 und laufende Jahre

8. Maßnahmen aus dem Stadtmarketing / Arbeitskreis „Tourismus“

Maßnahmen:

1. „Sport und Freizeit“: Stadt der Olympiasieger und Weltmeister“

Besichtigung Olympiastützpunkt:

Übernahme des Angebotes in das touristische Rahmenprogramm der Tourist-Information für Tagungen, Kongresse, Mehrtagesprogramme und Kurzreisen

2. Kultur: „Kleist – Stadt“

Überraschungs – Arrangement „Kultur Surprise“
Pauschale mit Überraschungsangeboten

verantwortlich:

Federführung Tourismusverein Frankfurt (Oder)

Finanzierung:

2004 sind **keine Mittel** erforderlich

9. Konzentration des Ticketverkaufes für kulturelle und andere touristische Leistungsträger sowie Organisation tourismusrelevanter Veranstaltungen in der Tourist - Information (Stadtzentrum)

verantwortlich:

Federführung Tourismusverein Frankfurt (Oder) in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern

Finanzierung:

Offen

3. Projektantrag Märkisch- Oderland

Einheitliche Gestaltung des Oder-Neiße-Radweges im Bereich des Oderbruches zwischen Frankfurt (Oder) und Hohensaaten

Inhalt:

- einheitliches Besucherleitsystem
- einheitliche Ausschilderung
- Aufbau eines Wegekatasters
- Anfertigung von Informationsmaterialien

Antragsteller:

„Arbeitsinitiative Letschin“ e.V., Unterstützung erfolgt durch die Stadt Frankfurt (Oder) durch das Amt für Strategie, Wirtschafts- und Stadtentwicklung. Es erfolgen Abstimmungen zur Verknüpfung von Schnittstellen zur Umsetzung des Projektes .

Finanzierung:

Der Projektantrag über INTERREC IIIA wurde im September 2003 durch „Arbeitsinitiative Letschin“ e.V. bei der Euroregion eingereicht, das Projekt läuft von 2004 bis 2006.

Der Stadt Frankfurt (Oder) entstehen keine Kosten.